

Große Umfahrung NEIN – Westtangente JA

(Joachim Rotzinger, Ulrich Wüst)

Am 18. Dezember 2007 war ein wichtiger Meilenstein im langen Ringen um die Antwort auf die Frage „Welche Umfahrungslösung ist die beste?“. und zwar endete an diesem Tag die sog. Einspruchsfrist nach Offenlage der Planungsunterlagen durch das Regierungspräsidium. Das Aktionsbündnis L123, eine Vereinigung von neun Interessensgruppen, in dem sich auch der Bürgerverein engagiert, war in den Wochen der Offenlage sehr aktiv, wie Sie hoffentlich bemerkt haben.

Straßenverbindung von der Wettelbrunner- zur Ballrechter Straße.

Die Ausstellungen, die in Staufen und in Grunern stattfanden, waren ein großer Erfolg. So kamen an den verschiedenen Terminen ca. 500 interessierte Bürgerinnen und Bürger, denen durch die anschauliche Darstellung der Auswirkungen der „Großen Umfahrung“ sowie der Vorteile der Westtangente in vielen Fällen die Augen geöffnet wurden.

Auch konnte die **Grundidee der Westtangente** sehr gut transportiert werden, vorrangig den Verkehr auf der Achse Müllheim/Heitersheim/Sulzburg – Freiburg/ /Ehrenkirchen/Pfaffenweiler um Staufen zu leiten. Dadurch wird erstens eine sehr große

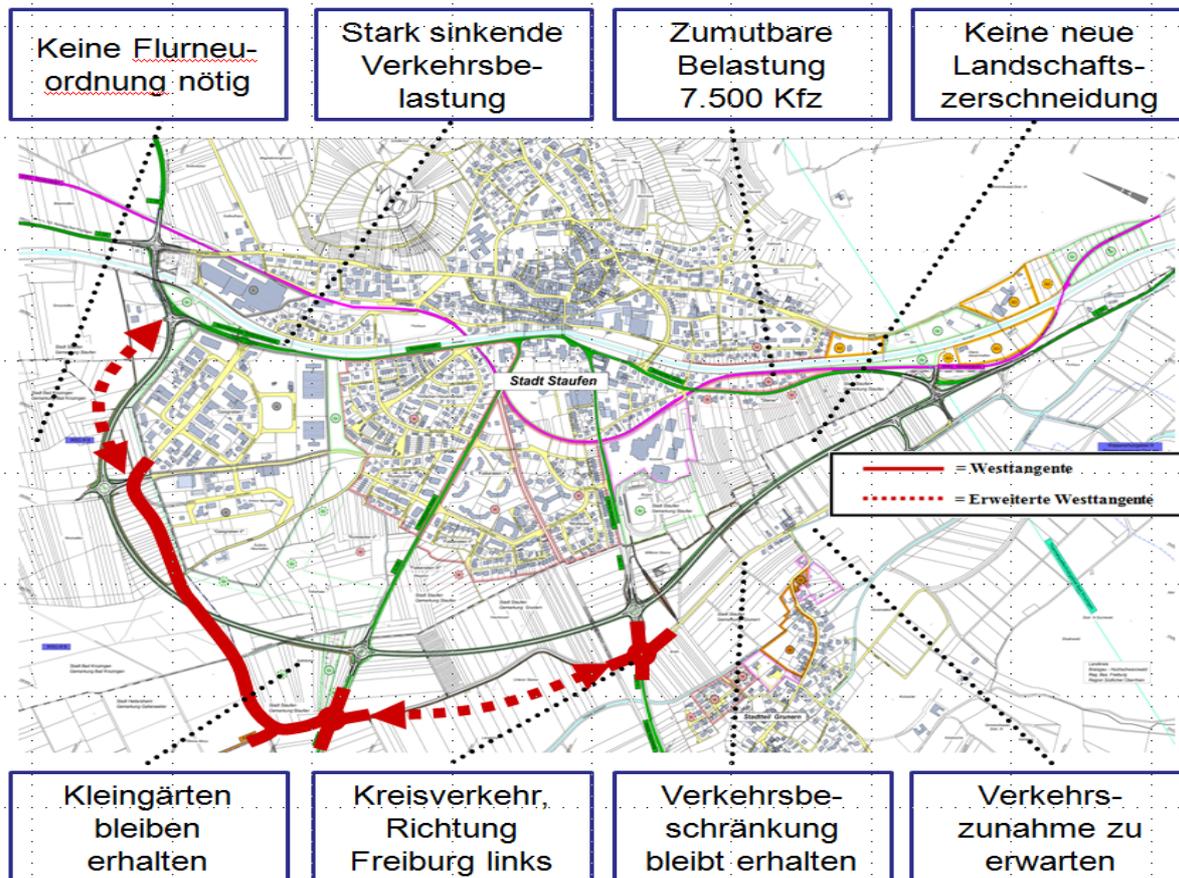


So wurde z. B. eine Ausstellung organisiert, in der neben der offiziellen Planvariante v. a. auch mögliche Alternativen, wie z. B. die Westtangente gezeigt und erörtert wurden. Im Laufe der Wochen davor wurde diese Variante weiterentwickelt zur sog. „**Erweiterten Westtangente**“. Diese unterscheidet sich in zwei Punkten von der ursprünglichen Version: 1. Umfahrung des Gewerbegebiets und Anschluss desselben durch einen Kreisverkehr, 2. Eine geringfügige Begradigung und Erweiterung der

Entlastungsfunktion erzielt, und zwar dort, wo es den Stauffer Bürgerinnen und Bürgern am meisten wehtut, nämlich entlang der Neumagenstraße, also im nördlichen Teil Staufens. Zweitens wird dem Hauptanliegen der Westtangente, nämlich der Schonung des Naherholungsgebiets, Folge geleistet, indem der relativ geringe Restverkehr von/nach Münstertal weiterhin durch Staufen geleitet wird.

Darüber hinaus konnten wir darüber informieren, welche **Möglichkeiten des Einspruchs** die Bürger hatten und was dabei zu beachten war. Es wurde ein Muster-Einspruchsdokument erstellt, das online abrufbar war und das jeder auf seine individuellen Bedürfnisse anpassen konnte. Dies stieß auf sehr

und um Staufen begutachten: auch wir haben uns nun entschlossen, **unsere Ansichten durch Schilder öffentlichkeitswirksam zu publizieren**. Schon länger diskutiert und früher aus ästhetischen Gründen verworfen, sahen wir uns zu diesem Schritt veranlasst, nicht zuletzt um den z. T.



großen Zuspruch, so dass schließlich ca. 400 (in Worten: vierhundert!) qualifizierte Einsprüche beim Regierungspräsidium abgegeben wurden. Geht man nun davon aus, dass nicht jeder, der die große Umfahrung ablehnt, letztlich auch einen schriftlichen Einspruch formulierte, wird es deutlich: ein sehr großer Anteil der Bevölkerung, die sich überhaupt mit dem Thema auseinandersetzen, spricht sich klar für die ökologisch und ökonomisch sinnvollere Lösung Westtangente aus.

Aktuell sichtet nun das Regierungspräsidium die Unterlagen, sicherlich keine leichte Aufgabe angesichts der Fülle sehr qualifizierter Einsprüche, die dort vorliegen. Der nächste große Meilenstein wird dann der sog. **Erörterungstermin** sein, in dem jeder einzelne Einspruch mit einer Antwort durch das Regierungspräsidium versehen werden muss. Seien Sie also bitte weiterhin aufmerksam und achten Sie bitte darauf, dass auch auf Ihren Einspruch so qualifiziert eingegangen wird, wie Sie es verdient haben!

Das Aktionsbündnis und der Bürgerverein sind aber auch in der Zwischenzeit nicht untätig: wir treffen uns mindestens einmal monatlich, um aktuelle Informationen auszutauschen und weitere Aktionen abzusprechen. Die jüngste davon können Sie live in

falschen oder polemischen Aussagen der „gelben Schilder“ nun auch einmal eine sachliche und richtige Argumentation gegenüberzustellen. Bedauerlich ist es, dass der ein oder andere mit dieser Form der rein sachlichen Auseinandersetzung nicht zurechtzukommen scheint und Schilder bereits dem Vandalismus zum Opfer fielen.

Daneben werden wir auch weiterhin den **Dialog mit dem Regierungspräsidium** suchen, um dort nochmals die Vorteile der Westtangente, insb. in ihrer erweiterten Form, zu erläutern und zu diskutieren. Dazu wurden wir nicht zuletzt durch H. Dr. Wörner, dem Leiter des genehmigenden Referats im Regierungspräsidium, ermuntert.

Sie sehen: es bleibt spannend und es gibt immer wieder viel zu tun. **Gerne laden wir Sie ein, sich selbst auch aktiv zu beteiligen**, zum Wohle unserer Umwelt und nicht zuletzt für eine bessere Zukunft unserer Kinder. Wenn Sie an unseren regelmäßigen Terminen teilnehmen möchten, **können Sie sich an E. Gramelspacher, J. Rotzinger oder U. Wüst wenden**, von denen Sie auch das Datum des nächsten Termins erfahren können.

Festliche Übergabe

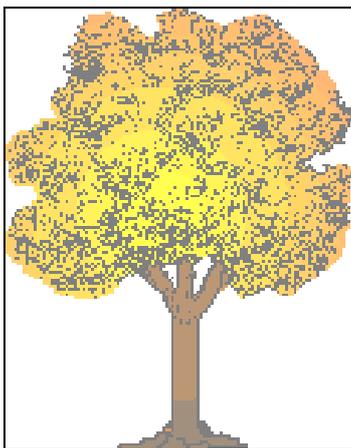
(Konrad Gramelspacher)

Treffpunkt Schulhof! Anlass: Abschluss der Kernarbeiten zur neu gestalteten Dorfachse vom Alten Grunermer Rathaus bis zur neuen Grundschule und dem Pflanzen eines Walnussbaums.

Ein schöner Tag, nach einem Jahr der gemeinsamen Arbeit und, wenn man die Zeit für Idee, Planung, Überzeugungsarbeit einbezieht, für den einen oder anderen auch mehr. Stolz konnten wir alle auf unserer Leistung stehen, welche unser Dorf verschönert.

Dank der vielen Helfer und Helferinnen aus Grunern, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten am Projekt Dorfmitte beteiligten war es, wie Bürgermeister Michael Benitz lobend hervorhob, auch möglich, dem Land einen erhöhten Zuschuss von 40 Prozent als den sonst üblichen 33 Prozent zu entlocken.

Umrahmt wurde die Feier von den Aufführungen der Schulkinder. Mit



Musik, Tanz und Gedichten führten die Kinder wie ein roter Faden durch den Festakt.

Da blieb Ulrich Wüst kaum mehr Platz, über den Bauhergang, welchen er von Anfang bis Ende aktiv organisiert hat, zu reden. Neben den vielen Helfenden hob er besonders drei Personen hervor: Frau Amelie Nassal, die als Schulleiterin unermüdlich auf die Sicherung der Rathauskreuzung und Neugestaltung des Schulgeländes pochte, bis beide

Aufgaben endlich angepackt wurden, Herrn Gerhard Schumacher, welcher den Plan fertigte, Herrn Wolfgang Joos, der mit seiner Erfahrung dem Projekt seine Professionalität sicherte, unabhängig von den anderen Profis, die ihren Teil dazu beitrugen und natürlich Herrn Hans Pfefferle, der als Nahnachbar sich weder vor der Mithilfe drücken konnte, noch wollte.

Ohne die technische Hilfe mit schwerem Gerät der Firma Luiz wäre natürlich auch nichts gegangen.

„Andere Festtage dienen der Erinnerung, der Tag des Baumes weist in die Zukunft!“

Julius Sterling Morton 1872, amerikanischer Initiator des Internationalen Tag des Baumes

Das war die Kinderfasnet 2008

(Marita Amann, Martina Pyko, Eva Rotzinger, Katharina Wiegand)

Dieses Jahr feierten wir wieder am Fasnets-Freitag mit den närrischen Kindergarten- und Grundschulkindern, mit deren Eltern und/oder Großeltern die Kinderfasnet. Unter dem Motto „Manege frei!“ wurde im geschmückten Bürgersaal ein großer Zirkus veranstaltet. Zuvor hatten wir die Grundschul Kinder angeschrieben, dass jeder der wollte, gerne etwas vorführen konnte. Und siehe da: ein paar besonders mutige Mädchen der 4. Klasse führten einen selbst einstudierten Tanz zu fetziger Musik vor und ließen den Saal beben.

Bei Tanzspielen, Jonglieren mit Tüchern, Bällen, Tellern und Reifen, beim Turnen und Purzelbäume machen, beim Seilspringen und Zaubern hatten alle sehr viel Freude. Die selbstgebackenen, leckeren Kuchen und die Stiegeler-Wurst im Faller-Weckle waren die perfekte Stärkung für die kleinen, hungrigen Zirkusakteure.

Bei schönem Wetter startete die närrische Gemeinde dann später zum Umzug durchs Dorf. Ganz kurzfristig hatten sich einige Musiker vom Musikverein Grunern bereit erklärt, den

Fasnetsumzug musikalisch anzuführen. Dafür vielen Dank! Viel Spaß hatten die kleinen Narren beim Fangen und Sammeln der geworfenen Gutsele. Nachdem die Körbe leer und die Fasnetskinder sich müde und zufrieden auf den Heimweg machten, konnte man das ein oder andere „Schön war’s“ hören, was ermutigt zu sagen: bis auf ein Wiedersehen bei der Kinderfasnet 2009 im Bürgersaal in Grunern!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön: den KuchenbäckerInnen, den fleißigen Helfern im Bürgerhaus, der Metzgerei Stiegeler aus Münstertal (die jeden Freitag von 10 – 14 Uhr vor der Fa. Gutmann Fenster steht), der Bäckerei Faller aus Staufen (die jeden Samstag um 7.30 Uhr beim Bärenbad und um 8 Uhr beim Bürgerhaus steht) und nicht zuletzt den Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

Mit dem insgesamt aus Verkauf und Spenden erwirtschafteten Überschuss in Höhe von € 140 möchten wir einen Beitrag für die Anschaffung eines Spielgeräts auf dem Spielplatz leisten.

Bürgerverein Grunern e.V. lädt ein zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2008

**am Dienstag, den 8. April 2008 um 19.00 Uhr
Bürgerhaus „Alte Schule“**

Liebe Mitglieder, Liebe Gäste,

der Bürgerverein Grunern lädt zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus „Alte Schule“ recht herzlich ein. Willkommen sind alle Mitglieder und Freunde des Bürgerverein Grunern. Die Tagesordnung gestaltet sich folgendermaßen:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht durch den Vorstand
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahl laut Satzung
7. Änderung der Hauptsatzung
8. Beitragsanpassung
9. Bericht und Diskussion zum Stand der Umgehungsstraße
10. Anträge und Anregungen
11. Verschiedenes

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft des Bürgervereins. Sofern Sie Anregungen zu irgendwelchen Themen haben, selbst aber an diesem Abend verhindert sind, so schreiben Sie uns. Der Vorstand wird diese dann vortragen.

Ihre Anträge richten Sie bitte an Ulrich Wüst, Dorfstraße 37a oder Klaus Rhode, Eschwaldweg 2

Dr. Ulrich Wüst
1. Vorsitzender

Werbung:

Französisch einmal anders

Stressfreies Lernerlebnis in angenehmer Atmosphäre.

Kurse für Erwachsene (Anfänger/Mittelstufe)

Ort+Zeit: Altes Rathaus Grunern, Di/Mi 18h00-19h30

Auch: Einzelunterricht; Intensivwochenenden;

Dozentenfortbildungen; individuelles Methodencoaching;

NEU *Lerncoaching* NEU



Karin Faatz-Rockstroh, M.A.